



STADT UND RELIGION – 8 TORE – AUFTAKT – 1. BIS 2. DEZEMBER 2017 – POST-SÄKULAR? – WEGZEICHEN ZU URBANITÄT UND RELIGION

Bereits in weniger als einer Generation werden 70 bis 80 Prozent der Bevölkerung in Städten leben. Die Vielfalt von Menschen und Gruppen mit verschiedenen sozialen, religiösen und kulturellen Hintergründen stellt neue Anforderungen an die urbanen Gemeinschaften und an die Gestaltung städtischer Räume und Architekturen.

Lange Zeit galt die These Moderne Stadt = Säkularismus im Westen als unumstößlich. Weltweit gilt aber zu konstatieren, dass die Gleichsetzung von Stadt, Modernität und Säkularismus fraglich geworden ist bzw. stärker differenzierenden Perspektiven weicht.

Auch in Europa lassen sich deutliche Mentalitätsveränderungen feststellen in einem Umfeld, das heute gern als »post-säkular« beschrieben wird. Religiöse Institutionen und Gemeinschaften wirken in vielfältiger Weise auf das urbane Leben und den städtischen Raum: Sie engagieren sich für das soziale Miteinander, Kirchenbauten erfahren Umwidmungen, Fabriketagen werden Gebetsräume, religiöse Neubauten entstehen, mit ihnen Gemeindezentren, Vorplätze und öffentliche Aktionsräume. Das Spannungsfeld von Religion und Stadt ist vielschichtiger und widersprüchlicher, als es noch vor wenigen Jahren schien.

Unter dem Titel – POST-SÄKULAR? WEGZEICHEN ZU URBANITÄT UND RELIGION – wird dieser Workshop den Auftakt eines längerfristigen Projekts bilden.

Konzept und Leitung: Ludger Hagedorn

Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungsort:
Guardini Galerie
Askanischer Platz 4
10963 Berlin
info@guardini.de
www.guardini.de



Guardini Stiftung

Ein Projekt der Nationalen
Stadtentwicklungspolitik des
Bundes. Gefördert durch das
Bundesministerium für Um-
welt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit



Freitag, 1.12.2017
10 - 13 Uhr

T 8 R E

8 STORE
STADT +
RELIGIO

Ludger Hagedorn
IWM Wien

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

**--- STADT UND RELIGION ---
HISTORISCHE ENTWICKLUNGEN,
KONFESSIONELLE PRÄGUNGEN ---**

Jürgen Tietz
Architekturkritiker, Publizist

MODERATION

Eva Harasta
Evangelische Akademie Berlin

JERUSALEM UND BABYLON – UND BERLIN?
Anmerkungen einer Zeitgenossin zu theologischen Stadtmythologien

Håkan Forsell
Nordeuropa Institut,
HU Berlin

**MODERNISMUS UND DAS GEISTESLEBEN
DER STÄDTE**

Hansjörg Dilger
Institut für Sozial- und
Kulturanthropologie, FU Berlin

**VERORTUNGEN URBANER RELIGION IM
MIGRATIONSZUSAMMENHANG: PFINGSTKIRCHEN
UND SUFI-GEMEINDEN IN BERLIN**

Sabine Witt
Villa Oppenheim, Berlin

**ZEIG MIR, WAS DU GLAUBST – ODER:
WIE STELLT MAN RELIGIÖSE VIELFALT AUS?**
Ein Ausstellungsbericht aus Charlottenburg-Wilmersdorf

14:30 - 17:15 Uhr

**--- RELIGIÖSE BAUKULTUREN ---
HEILIGE UND PROFANE ORTE ---**

Ludger Hagedorn

MODERATION

Susanne Lanwerd
Intern. Psychoanalytic
University Berlin GmbH

**MATERIALITÄT UND PRÄSENZ DER RELIGIONEN
IM ÖFFENTLICHEN RAUM**
Amsterdam, Berlin, London

Thomas Schimmel
Franziskanische Initiative 1219

**JEDER NACH SEINER FAÇON –
VON DER AKTUALITÄT EINER ALTEN IDEE**

Petra Potz
Kirche findet Stadt, Berlin

**GEMEINWOHL UND SOZIALRAUM:
KIRCHE FINDET STADT**

Reiner Nagel
Bundesstiftung-Baukultur

**GEIST UND MASS –
KIRCHEN ALS ORTE DER BAUKULTUR**

18 Uhr

**--- DIE SEELE DER STADT
IN MUSIK UND LITERATUR ---**

**Felicitas Hoppe
Friederike Günther
Irene Kurka**

liest eigene Texte,
erschließt literarische Impressionen,
singt.

Samstag, 2.12.2017
10 - 14 Uhr

**--- STADTKONZEPTE
UND BEKENNTNISORTE ---**

Heinke Fabritius
Guardini Stiftung

MODERATION

Heinz Nagler
B-TU Cottbus, Lehrstuhl
Städtebau und Entwerfen

**KONSTITUIERENDES
DER EUROPÄISCHEN STADT**

Matthias Rau
Stadtführungen Berlin

GLAUBENSFLÜCHTLINGE UND STADTGESTALTUNG
Exkursion